



Menschen handeln – mit Waren und  
gemeinsam für ihre eigenen sozialen Interessen

# menschen handeln

programm

veranstalter



Foto: Werner Bachmeyer

**5. Oktober 2005**  
**19.00 Uhr**

Soziale Verantwortung der Unternehmen  
Wie wird Globalisierung sozial gerechter?  
Begehung der Ausstellung „TrikotTausch“

Mit Uwe Wötzel, ver.di Bundesvorstand  
und Christine Höbermann, CCC

Ort: ver.di Höfe, Haus C, 2. Etage, Bildungswerk ver.di

**17. Oktober 2005**  
**17.00 Uhr**

Wir können auch anders! Menschen handeln  
für eine soziale und faire Arbeitswelt –  
nicht nur bei Lidl und Schlecker

Mit **Margret Mönig-Raane**, stellvertr. ver.di-Vorsitzende  
und Dirk Hempel – mit einem Gang durch die Ausstellungen

Ort: ver.di Höfe, Haus C, 1. Etage, Rotation

**25. Oktober 2005**  
**19.00 Uhr**

„Jede Woche eine neue Welt?“

Tchibo Arbeiterinnen aus Bangladesch berichten über ihre  
Arbeitsbedingungen und die Tchibo-Kampagne für bessere  
Arbeitsbedingungen – Veranstaltung des ver.di Bezirksfrauen-  
rats Region Hannover

Ort: ver.di Höfe, Haus C, 1. Etage, Raum D 100



Die Ausstellungen werden gezeigt  
in den ver.di Höfen in Hannover

Öffnungszeiten:

Mo - Do 9.00 bis 16.00 Uhr

Fr 9.00 bis 13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

ver.di Höfe  
Goseriede 10  
30159 Hannover  
Tel. 0511-12 400 -0

Ausstellungskataloge und weitergehende Informationen  
gibt es beim **Bildungswerk ver.di**

Michael Dunst  
ver.di Höfe, Haus C, 2. Etage, Zimmer C 204  
Tel. 05 11 - 12 400 412  
Fax 05 11 - 12 400 420  
Dunst@bw-verdi-ha.de



Foto: Werner Bachmeyer

4 ausstellungen in den ver.di-höfen  
september + oktober 2005

Goseriede 10, 30159 Hannover



in Zusammenarbeit mit



# menschen handeln

4 ausstellungen in den ver.di-höfen



Foto: Maik Pflaum, CIR

Die „Geiz ist Geil“ Werbung ist leider mehr als nur ein Werbegag. Denn „Billig“ wird zunehmend zum Problem. Während wir uns noch über Schnäppchen freuen, ahnen wir zunehmend die Zusammenhänge von immer billigeren Waren und immer schlechteren Arbeits- und Produktionsbedingungen.

Menschen handeln – mit Waren und gemeinsam für ihre eigenen sozialen Interessen. Vier Ausstellungen wollen sich dem Thema nähern. **Künstler** spiegeln in ihren Werken die faszinierende Welt der Märkte und des Handels wieder.

Der namenhafte Münchener Fotograf **Werner Bachmeier** richtet seinen fotografischen Blick auf Menschen in ihrer Arbeitsumgebung und auf die damit verbundenen sozialen Konflikte.

Ehemalige Mitarbeiter von **Coop** haben die Geschichte der Konsumgenossenschaften aufbereitet.

Die Ausstellung **TrikotTausch** zeigt im Jahr vor der Fußballweltmeisterschaft, wer unter welchen Bedingungen die Trikots herstellt.

Der Gang durch das ver.di Haus wird die Besucher in die Welt des Handels und des Handelns führen.



Foto: Werner Bachmeier

## Menschen handeln

Menschen im Handel leisten täglich unersetzliche Arbeit. Die Anerkennung für die Arbeit und der Respekt vor den handelnden Personen kommen immer mehr unter die Räder. Die Fotoausstellung zeigt, was Beschäftigte tagtäglich leisten, und dokumentiert den Mut von Frauen und Männern, die sich für bessere Arbeits- und Einkommensbedingungen einsetzen. Menschen handeln, mit Waren und gemeinsam für ihre eigenen sozialen Interessen.

**Zeitraum:** 20.09.-31.10.2005, Haus C, 1. Etage, Rotation, Gruppenführungen nach Absprache mit der ver.di-Abteilung Handel, Tel. 05 11 - 12 400 344



Foto: Maik Pflaum, CIR

## TrikotTausch

**Die zwei Seiten der internationalen Sportbekleidungsindustrie**

Was hierzulande für viel Geld über den Ladentisch geht, wird andernorts für geringste Löhne und oft unter menschenunwürdigen Bedingungen produziert. Bei der neuen Wanderausstellung „TrikotTausch“ geht es um die Fußball WM, Trikots und Bälle und um Näherinnen in Nicaragua, China und Rumänien. „TrikotTausch“ bezieht Stellung für Sozial- und Umweltstandards weltweit!

**Zeitraum:** 20.09.-21.10.2005, Haus C, 2. Etage, Gruppenführungen nach Absprache mit dem VEN, Tel. 05 11 - 390 889 80



## Konsum und Coop

**Eine Wirtschafts- und Sozialgeschichte**

Die Konsumgenossenschaften sind ein Kind der Industrialisierung. Die von weit her angezogenen Arbeitskräfte deckten ihren täglichen Bedarf bei Krämern, die die Lebensmittel oft verdorben und überteuert anboten. So taten sich schon früh Arbeiter und Handwerker zusammen, um ihre Versorgungslage zu verbessern, gründeten Vereine und Konsumgenossenschaften. Die Ausstellung zeigt in Dokumenten und Exponaten das Entstehen der Konsumgenossenschaften und die Geschichte von **Coop**.

**Zeitraum:** 12.10.-31.10.2005, Haus C, 1. Etage, Rotation, Gruppenführungen nach Absprache mit Dr. Wolfgang Schulz, Tel. 0 51 03 - 70 66 38



Foto:Kanta

## Bummeln und treffen

**Fotos und Zeichnungen von Märkten**

Einkaufen und Freunde treffen, das tut man gern auf den samstäglichen Wochenmärkten – da herrscht ein ganz anderes Flair als im Supermarkt. Zwar fehlt bei uns der besondere Kitzel des Feilschens, aber den findet man dann auf den Märkten im Urlaub.

Fotos und Zeichnungen lassen Erinnerungen an den Duft der großen weiten Welt aufkommen und zeigen eine besondere Form des Handelns.

**Zeitraum:** 4.-31.10.2005, Haus B, 5.+6. Etage